

3. Wie hat sich der Familienname mit der Zeit verändert ?

Der ursprüngliche Familienname **Smakepeper** taucht gleichzeitig in **Herford** um 1280 und in **Osnabrück** im Jahre 1341 auf. In Osnabrück finden wir ihn in Urkunden in gleicher Schreibweise bis zum Jahr 1403. Danach gibt es in Osnabrück keine Belege für die Existenz der Smakepeper. Der **Osnabrücker Stamm** scheint im 15. Jahrhundert ausgestorben zu sein. Im Gegensatz dazu lebt der Herforder Stamm bis heute in Deutschland und mit Ablegern in Polen und in den USA. Der Familienname hat jedoch im Laufe der Zeit Änderungen erfahren. Von **Johann Smakepeper (00)**, geb. um 1280 bis zur vierten Generation **Hinrich / Hinrik / Hinricus Smakepeper (04)** um 1450 hielt sich der ursprüngliche Familienname Smakepeper. Ab **1478** schrieb sich der gleiche Hinricus (04) mit einem doppeltem ‚p‘, also **Heinrich Smakepepper**. Diese Schreibweise finden wir **bis 1608** in der neunten Generation bei **Hermann Smakepepper (09)**. Dieser wiederum erscheint ab **1609** in den Urkunden als **Hermann Schmakepepper** bzw. **Schmakepeper**.

Nicht selten wird der Name der gleichen Person in verschiedenen Registern und Urkunden recht unterschiedlich geschrieben, denn früher schrieb man nach dem Gehör. Offensichtlich nahm man den Familiennamen nicht allzu ernst. So erscheint der Ratsmann und Bürgermeister der achten Generation 1563 in einer Urkunde als Hermann Smakepeper, auf der Renaissance-Steinbank jedoch als Hermen Smakepeper in der ursprünglichen Schreibweise. Bis um 1650, also bis zur 10. Generation erscheint der Herforder Bürgermeister in Urkunden als Hermann **Schmakepepper**, jedoch auf der großen Betglocke der Johanniskirche erscheint er 1646 als Hermann **Schmackpepper** (erstmal mit einem ‚ck‘). Noch waren Namensänderungen nichts Ungewöhnliches. Erst seit dem 17. Jahrhundert beharrte die Obrigkeit auf unveränderlichen Familiennamen.

Der heutige Name **Schmackpfeffer** taucht **erstmal 1650 in der 10. Generation** auf. Erst **ab 1658** hat sich mit der 11. Generation der heutige Name **Schmackpfeffer** endgültig durchgesetzt. Dieser **Herforder Stamm** hat sich in Deutschland mit etwa 40 Personen bis heute erhalten.

Friedrich Wilhelm Schmackpfeffer (16-2), geb. 1790 in Driesen, Kreis Friedeberg / Neumark ist der Stammvater **zweier polnischer Linien** (evangelisch: **Schmackpfeffer**, katholisch **Szmakfefer** als er 1825 Nepomucena Anastasia von Prodiska heiratet). Die Schmackpfeffer'sche polnische Linie ist inzwischen ausgestorben. Von der Szmakfefer'schen Linie leben heute 9 Personen hauptsächlich in Warschau.

In der **Grafschaft Hoya** taucht erstmal **1428** ein **Albert Smeckepeper** als Leibeigener der Grafen von Hoya auf. Ein Smeckepeper hat im Jahre **1530** in Wienbergen, Kr. Grafschaft Hoya, gelebt. Im Amtsbuch von **Wienbergen** wird **1583** ein **Heinrich Schmeckepeper** erwähnt, dessen Vater und Großvater bereits auf dem gleichen Halbmeierhof Nr.13 gelebt haben sollen. Diese frühen Schmeckepeper waren Untertanen des Grafen Arnoldus von Hoya und diesem zu Abgaben und Dienstleistungen verpflichtet.

Die Namenverwandschaft von Smakepeper und Smeckepeper ist auffallend. Eine exakte Anbindung des Hoyaischen Stammes an den Herforder Smakepeper / Schmackpfeffer-Stamm ist noch nicht bekannt. Wienbergen liegt etwa 100 km nördlich von Herford in der Nähe von Hoya und ist von Herford über Werre und Weser per Schiff erreichbar. Interessanterweise hat sich dieser **Hoyaische Zweig der Familie** dort kleinräumig bis heute mit etwa 30 Personen erhalten.

Nach der Mitte des 19. Jahrhunderts sind zahlreiche Familienmitglieder aus wirtschaftlichen Gründen (wie viele andere Menschen auch) in die **Vereinigten Staaten** ausgewandert. **1882** traf Karl Wilhelm Gustav **Schmackpfeffer**, geb. 1854 in Preußen, in New York ein und gründete den US-Zweig der Schmackpfeffer, von denen heute etwa 50 Personen in den USA leben. Im Jahre **1853** wanderte mit Mary **Schmeckepeper** die erste des Hoyaischen Stammes aus. Heute leben über 700 Schmeckepeper in den USA. Dazu kommen noch etwa 30 **Schmeckepeper** und ein **Schmackpeper**. Die verschiedenen Schreibweisen entstanden meist gleich bei der Einbürgerung in die USA.

Insgesamt leben heute weltweit ca. 860 bis 900 Nachkommen der ersten Herforder Smakepeper.

Die nachfolgende Grafik zur Evolution des Familiennamens stellt die Zusammenhänge noch einmal anschaulich dar.

Die Evolution des Familiennamens

Herforder Linie

